

SC Novartis Rosental

Kanu/Kajak

Jahresbericht der Präsidentin 2001

-SC Novartis Rosental-

Schon wieder geht ein ereignisreiches Jahr zuende und es ist an der Zeit zurückzublicken auf Höhepunkte, aber auch auf all die kleinen Ereignisse die das Jahr erst erlebenswert gemacht haben. Viele hängen natürlich mit meinem Kajak und meinem ersten Jahr als Präsidentin zusammen.

Mit diesem Jahresbericht möchte ich auf das vergangenen Jahr zurückblicken und hoffen, dass das nächste Jahr auch wieder abwechslungsreich wird und möglichst viele von Euch motiviert werden in die Boote zu steigen oder an den anderen Events unseres Klubs möglichst aktiv teilzunehmen.....

Die Frühlingsausfahrten auf der Thur und alten Aare wurden zwar auf der Sektionsversammlung geplant, aber gleich zu Saisonanfang wurde unsere Flexibilität getestet. Die Fahrt an die Thur wurde bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt aber optimalem Wasserstand auf die Wiese abgekürzt. Die Aare wurde gleich ganz abgeagt, da der Fluss aus Naturschutzgründen völlig von Bäumen zugepackt ist. Der 01.Mai viel dieses Jahr ziemlich ins Wasser. Diejenigen, die das Wochenende trotzdem am Doubs verbrachten, hatten dafür mit nassen Schlafsäcken, Wasser im Zelt und einsinkenden Wohnmobilen zu kämpfen. Trotz nicht allzu optimalen Wetterbedingungen stieg Vero am Doubs mal wieder ins Boot, während Camille und Michèle zuschauten.

Ende Mai wurde die Wildwasserwoche mit grosser Resonanz im Tessin durchgeführt. Obwohl es zu Anfang der Woche der Wettergott nicht allzugut mit uns meinte, wurden wir mit sehr schönen Ausfahrten belohnt. Hier im Tessin war für jeden etwas dabei: Wildwasser vom Feinsten bis hin zu Paddeln auf dem Lago Maggiore waren im Angebot. Unserer Gruppe war zeitweise bis zu 25 Personen gross, wobei auch unsere jüngsten Mitglieder Timo, Lisa und Caroline im Tessin nicht fehlten. An dieser Stelle möchte ich Daniel besonders für die reibungslose tolle Organisation der Wild-Wasser-Woche danken und bemerken das der Akku von meinem Handy auch schon wieder aufgeladen ist.....

Im Frühjahr wurde mit grosser Resonanz ein Anfängerkurs durchgeführt. An 5 Abenden tranierten wir die Neulinge auf dem Kanal , am Birskopf und in Istein bis jeder auch blind wusste was vorne und was hinten bei einem Kajak ist. Aufgrund des Kurses haben wir unseren Mitgliederstand ein wenig erhöhen können, da bei dem einen oder anderen ein leichter Kajakvirus ausgebrochen ist. Als zweite Neumitgliederwerbaktion konnten wir im Rahmen einer NBU-Kampagne (Nicht-Berufs-Unfall) für sicheren Wassersport unseren Kajakclub eine Woche lang vor den Kantinen in den Balser Werken präsentieren. Auch hier wurde das Interesse für den Kajaksport für den einen oder anderen geweckt. Die Resonanz beim anschliessend spontan organisierten Abend des offenen Kajaks in Istein war jedenfalls

sehr gut.

An dieser Stelle möchte ich allen, die zum erfolgreichen Gelingen des Anfängerkurses und der NBU-Kampagne beigetragen haben, ganz herzlich danken.

Im Juni stand ein Sicherheitsworkshop bei der Kanuschule Versam auf dem Programm. Hier haben wir alle mal wieder den richtigen Umgang mit dem Wurfsack, sicheres Fahren in der Gruppe, Gruppeneinteilung uvm gelernt. Besonders gefreut hat mich, das ein ganzes Dutzend mitgemacht haben. Dies entspricht fast der Hälfte unserer aktiven Paddler. Im Juli waren die Flüsse Muota und Loue im Angebot. Dank des regenreichen Frühlings hatte die Muota einen sehr sportlichen Wasserstand und die Fahrt wurde für jeden zum absoluten Genuss. Ob das vielleicht auch ein wenig mit der frisch in Erinnerung gerufenen Disziplin auf dem Wildwasser zu tun hatte ?

Auf der Loue wurden wir am Freitagabend von einem heftigen Gewitter überrascht, welches für bleibende Eindrücke sorgte (fragt Birgit). Anschliessend zeigte sich die Loue aber von ihrer besten Seite und wurde ihrem Ruf als idealer Familie- und Anfängerfluss gerecht. Aber auch Wildwassersüchtige, die auch mal einen ruhigen Bach paddeln wollten, kamen auf diesem romantischen langsam dahinfließenden Flösslein auf ihre Rechnung.

Im August wurden Saane und Simme bei guten Wasserständen in einem kleinen Kreis gepaddelt. Der Höhepunkt für die Adrenalinjunkies war sicher die Fahrt im Oktober auf der Reuss bei Göschenen. Schon das Einbieten hatte es in sich, mussten sie doch 2 Seillängen abseilen um das Flussufer in der Schlucht zu erreichen. Die Fahrt auf dem unzugänglichen Fluss forderte auch noch einige Konzentration, belohnte aber immer wieder mit wunderschönen Ausblicken und technisch anspruchsvollen 4er-Passagen.

Zum Abschluss des Jahres haben wir noch neue Schwimmwesten und Helme bekommen, so dass die älteren Modelle entsorgt werden konnten. Politisch korrekt werden wir nächstes Jahr in den Farben Blau und Gelb unterwegs sein. Weiterhin wurden die Wände des Kajakkellers mit Bildern verschönt, so dass unser Aufenthaltsraum und Partykeller nun ein wenig gemütlicher wirkt.

Ausser an Wochenenden und in den Ferien waren wir in der Sommersaison regelmässig am Dienstag in Hüningen auf dem Wildwasserkanal aktiv und das Wintertraining fand zum ersten mal während sechs Freitagabenden mit einem professionellen Trainer der Kanuschule Basel im Hallenbad in Bottmingen statt. Bisher war die Resonanz sehr gut.

Abschliessend möchte ich allen Fahrtenleiter danken, die die jeweilige Planung und Durchführung der Ausfahrten übernommen haben. Und natürlich Werner und Annemarie, die immer wieder Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten in unserem Bootshaus durchführen.

Ich hoffe auch nächstes Jahr auf Eure Unterstützung zählen zu können und freue mich schon jetzt auf eine schöne, abwechslungsreiche Kajaksaison 2002.